

## Presseinformation

Nr. 37/2019

17.05.2019 – MPo

### **Interdisziplinäres Schädelbasiszentrum am Klinikum St. Georg zertifiziert**

#### **Neues Zentrum gewährleistet bessere Versorgung bei komplexen Erkrankungen**

Um die Versorgung von Patienten mit komplexen Erkrankungen innerhalb der Schädelbasis besser zu gewährleisten, gründete das Klinikum St. Georg das Schädelbasiszentrum, welches nun auch die offizielle Zertifizierung erhalten hat. Das neue Zentrum versteht sich als ein interdisziplinärer Zusammenschluss von Ärzten und kooperierenden Einrichtungen. In wöchentlichen Konferenzen diskutieren die Ärzte, aus der Endokrinologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Kinderchirurgie, Neuroanästhesie/-intensivmedizin, Neurochirurgie, Ophthalmologie, Onkologie, Pathologie/Neuropathologie, Plastische Chirurgie, Radiologie/Neuroradiologie sowie Strahlentherapie die Therapieoptionen für jeden einzelnen Patienten.

Die Leitung des neuen Zentrums übernehmen Dr. Andreas Boehm, Chefarzt der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Dr. Oliver Sorge, Chefarzt der Klinik für Neurochirurgie. „Die Schädelbasis ist eine in anatomischer und funktioneller Hinsicht sehr bedeutende Körperregion. Die spezielle schwer zugängliche Lage, die darin liegenden wichtigen Organe (Augenhöhle und Sehnerv, Hörschnecke, Gleichgewichtsorgan und Gehörknöchelchen, Hirnanhangsdrüse) stellen eine besondere Herausforderung dar“, erklärt Boehm und Sorge ergänzt: „Zudem verlaufen hier viele Nerven und Gefäße von und zum Gehirn, deren Funktionieren einen erheblichen Einfluss auf die Lebensqualität hat“. Treten hier Erkrankungen, Entwicklungsstörungen, Verletzungen, Entzündungen und Tumoren auf, erfordert die komplexe Diagnostik und Therapie die enge Zusammenarbeit vieler Fachdisziplinen.

Im Rahmen der Gründungsvorbereitung wurde eine Vielzahl von Therapiestandards für viele spezielle Krankheitsbilder erstellt. „Die gesamte Struktur des Schädelbasiszentrums am Klinikum St. Georg von der strukturierten Diagnostik über die Falldiskussion im Schädelbasisboard bis zur leitliniengerechten Therapie und Nachsorge wurde im Rahmen des Zertifizierungsprozesses der deutschen

Gesellschaft für Schädelbasischirurgie überprüft. Die Erteilung des Zertifikates als Zentrum für Schädelbasischirurgie ist für die beteiligten Fachabteilungen ein großer Erfolg“, ergänzt Dr. Iris Minde, Geschäftsführerin des Klinikums.

*Zeichen: 2.363 (inkl. Leerzeichen)*

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden rund 42.000 Patienten stationär sowie teilstationär versorgt und zudem rund 125.000 Patienten ambulant behandelt. Die Anzahl der operierten Patienten liegt bei jährlich ca. 21.000.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und setzte im Jahr 2017 265 Millionen Euro um.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Gesellschafter des Klinikums St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig.

[www.sanktgeorg.de](http://www.sanktgeorg.de)